

Kapital: M. 4500000 in 4500 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 500000, erhöht lt. G.-V. v. 14./12. 1894 um M. 250 000, ausgegeben zu 110%, weiter lt. G.-V. v. 8./7. 1895 um M. 250 000, ausgegeben zu 114%, lt. G.-V. v. 18./7. 1899 um M. 300000 in 300 ab 1./4. 1899 div.-ber. Aktien übernommen von der Dresdner Bankfirma Menz, Blochmann & Co. zu 110%, und lt. G.-V. v. 18./3. 1902 um fernere M. 300000 in 300, ab 1./4. 1902 div.-ber. Aktien, übernommen vom Bankhause Georg Fromberg & Co. in Berlin zu 106% zuzügl. Stück-Zs., angeboten den Aktionären 5:1 v. 25./4.—9./5. 1902 zu 110% zuzügl. 4% Stück-Zs. ab 1./4. 1902 u. Schlussscheinestempel, lt. G.-V. v. 5./10. 1904 um M. 400000 in 400 ab 1./4. 1905 div.-ber. Aktien, übernommen von der Deutschen Bank in Berlin zu 150% abzügl. 4% Zs. bis 1./4. 1905, angeboten den Aktionären 4:1 v. 19./10.—5./11. 1904 zu 155% abzügl. 4% Zs. bis 1./4. 1905, nochmals erhöht lt. G.-V. v. 26./10. 1905 um M. 500 000 (auf M. 2500000) in 500 neuen, ab 1./4. 1906 div.-ber. Aktien, begeben an ein Konsortium zu 175% abzügl. 4% Stück-Zs. bis 31./3. 1906, angeboten den Aktionären 4:1 v. 13.—27./11. 1905 zu 180% abzügl. 4% Stück-Zs. bis 31./3. 1906. Agio der Em. von 1904 mit M. 158000 in den R.-F. Den Aktienstempel, ferner sämtliche mit der Neuausgabe der Aktien verbundene Kosten, auch die der späteren Einführung an der Börse hatte bei den letzten drei Em. die Ges. zu tragen. Sämtliche Kapitalserhöhungen erfolgten zwecks Verstärkung der Betriebsmittel und Ausdehnung des Geschäftes. Die Aktien Nr. 1—1600 sind mit dem Namen der geänderten Firma abgestempelt. Nochmalige Erhöhung behufs Verstärkung der Betriebsmittel beschloss die a.o. G.-V. v. 11./2. 1907 um M. 1 000 000 (auf M. 3 500 000) in 1000, ab 1./4. 1907 div.-ber. Aktien, übernommen von einem Konsort. zu 210%, angeboten den Aktionären 5:2 vom 22./2.—9./3. 1907 zu 215%, wovon 25% und das Agio sofort, restl. 75% zum 15./6. 1907 eingezahlt. Agio floss mit M. 1 000 000 in R.-F. Die a.o. G.-V. v. 16./12. 1911 beschloss zur Erweiterung der Anlagen nochmalige Erhöhung des A.-K. um M. 500 000 (auf M. 4 000 000) in 500 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./4. 1912, begeben an ein Konsort. (Deutsche Bank etc.) zu 215%, angeboten den alten Aktionären im Jan. 1912 zu 235%, einzg. 25% u. das Agio am 25./1., 50% am 3./4. u. 25% am 15./6. 1912.

Die zwecks Angliederung der Fa. H. Alban Ludwig in Chemnitz schwebenden Verhandlungen haben zum Abschluss dahingehend geführt, dass vom 1./7. 1912 an der gesamte Maschinenfabrikationsbetrieb genannter Firma nebst den dazugehörigen Grundstücken, Gebäuden u. Masch., ohne Übernahme der Aussenstände u. Verbindlichkeiten, an die Schubert & Salzer Masch.-Fabrik übergehen soll. Die Ludwigsche Fabrik wird unter Leitung ihrer beiden bisherigen Inhaber, die zu Dir. derselben bestellt werden, als Filialabteil. der Schubert & Salzer Masch.-Fabrik weitergeführt. Die auf den 22./6. 1912 einberufene ordentl. G.-V. beschloss die Erhöhung des A.-K. um nom. M. 500 000 neue, ab 1./4. 1912 div.-ber. Aktien, die die Besitzer des vorgenannten Fabrikationsgeschäftes als Kaufpreis erhalten.

Anleihe: M. 750 000 in 4% Teilschuldverschreibungen von 1895, rückzahlbar zu 105%, 500 Stücke à M. 1000, 500 Stücke à M. 500. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1899 in 41 Jahren durch Ausl. im Juni auf 31./12. Sicherheit: Hypothek auf das gesamte Besitztum der Ges. Zahlst. wie bei Div. Noch in Umlauf Ende März 1912 M. 621 500. Kurs in Dresden Ende 1897—1911: 103, 102.75, 102, 100, 94.50, 100, —, 102.50, —, 103.80, 101, 101.25, 100.75, 101.50, 102%.

Hypotheken: M. 980 000 zu 4½% auf die früher Schreiter'sche Giesserei, bis 1917 unkündbar; M. 100 000 auf Grundstück Lothringerstr.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% v. R.-F. (1903 erfüllt), event. Sonderrüchl., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, bis 4% Div. vom Übrigen 7½% Tant. an A.-R. (neben M. 6000 auf Handl.-Unk. zu verbuchender festen Jahresvergüt.), Rest Super-Div. bzw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. März 1912: Aktiva: Fehlende Vollzahl. auf letzte Aktien-Emission 255 000, Grundstücke 690 000, Gebäude 950 000, Betriebsmasch. 40 000, Werkzeugmasch. 150 000, Giesserei-Anlage 360 000, Werkzeuge 1, Elektr.-Anlage 1, Fabrik-Einricht. 1, Kontor-Einricht. 1, Inventar 1, Patente 1, Modelle 1, Debit. 3 203 326, Bankguthaben 1397 622, Kassa 7590, Wechsel 3 410 539, Rohmaterial 449 090, Fabrikate 556 000, Darlehen der Unterst.-F. 30 000, Effekten do. 36 888, vorausbez. Versich. 1. — Passiva: A.-K. 4 000 000, R.-F. 2 250 000 (Rüchl. 5407), Extra-R.-F. 300 000, Delkr.-Kto 400 000, Res. für Neuanlagen 400 000 (Rüchl. 100 000), Anleihe 621 500, do. Zs.-Kto 6705, Hypoth.-Giesserei-Anlage 980 000, do. Lothringer Strasse 100 000, Beamten-Unterst.-F. 196 677 (Rüchl. 25 000), Arb.- do. 405 210 (Rüchl. 60 000), Talonsteuer-Res. 40 000, unerhob. Div. 200, Res. für Löhne etc. 282 335, Kredit. 231 511, Div. 700 000, Tant. a. A.-R. 72 046, do. an Dir. 82 546, do. an Beamte 61 887, Vortrag 405 447. Sa. M. 11 536 068.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Reparat. 12 441, Werkzeug-Reparat. 29 199, Grundstücks- u. Gebäudeerhaltung 5405, Geschäfts-Unk. 365 734, Hypoth.-Zs. 12 134, Abgaben 117 303, Versich. 30 540, Kranken- u. Invaliden-Versich. 32 078, Prior.-Zs. 25 220, Abschreib. 560 006, Gewinn 1 512 334. — Kredit: Vortrag 406 306, Grundstück- u. Gebäudenutzung 15 600, Zs., Dekort u. Diskont 184 130, Fabrikat.-Kto 2 096 362. Sa. M. 2 702 399.

Kurs: In Dresden Ende 1890—1911: 143, 143, 92, 104, 153, 166, 145, 143, 111, 139, 132, 104, 157, 243, 287.25, 323.50, 357.10, 285, 292, 357, 331, 351.75%. Eingef. 22./1. 1890 zu 140%. — In Berlin Ende 1900—1911: 132, 104.90, 156.90, 242, 300, 324.10, 359, 285.25, 291, 355.80, 330.50, 350%. Eingef. 24./2. 1900 durch Georg Fromberg & Co.; erster Kurs 157%. — Seit Dez. 1902 auch notiert in Leipzig. Kurs daselbst Ende 1902—1910: 158.50, 241, 290, 323, 357, 281, 291.50, 356, 332.50%. Sämtliche Aktien Nr. 1—3500 sind zugelassen.